

FRAKTION IM BEZIRKSAUSSCHUSS 3 MAXVORSTADT

Fraktionsvorsitzende: Sigrid Eck
Dr. Christoph Braun, Sigrid Eck, Ruth Gehling,
Prof. Wolf-Dieter Gross, Martha Hipp, Georg Jakob,
Dr. Svenja Jarchow, Sabine Krieger, Dr. Gerhard Pischel,
Sabine Thiele, Florina Vilgertshofer, Richard Weiss

Internet: www.gruene-maxvorstadt.de



München, den 25. Mai 2023

Antrag für die BA-Sitzung am 13. Juni 2023

Auskunft über die Nachpflanzungen auf dem Gelände der Neuen Pinakothek

Der Bezirksausschuss Maxvorstadt bittet die Landeshauptstadt München um folgende Auskunft:

1. Wieviel Bäume wurden bislang auf dem Gelände der Neuen Pinakothek gefällt?
2. Beinhalten die lt. Bescheid von 2020 genannten 52 Baumfällungen auch die acht Einzelfällungen, die vor 2020 durchgeführt wurden oder kommen diese noch dazu?
3. Wurden die geplanten Verpflanzungen der Eiben durchgeführt oder wurden diese auch gefällt?
4. Wie hoch ist jetzt die Anzahl der Bäume, die nicht auf dem Gelände der Neuen Pinakothek nachgepflanzt werden können? Laut Bescheid können lediglich 41 Bäume auf dem Gelände der neuen Pinakothek gepflanzt werden.
5. Was gedenkt die Stadt München zu tun, um die Ersatzpflanzungen, die nicht auf dem Gelände der Neuen Pinakothek gepflanzt werden können, zu veranlassen?
6. Das Staatliche Bauamt hat nun einen Plan vorgelegt, in dem die auf dem Gelände der Alten Pinakothek bislang nicht ausgeführten Nachpflanzungen als Ersatzpflanzungen für an der Neuen Pinakothek gefällte Bäume deklariert werden!
7. Ist davon auszugehen, dass die drei im April 2023 gefällten Bäume auf dem Grundstück der Neuen Pinakothek nachgepflanzt werden?

Begründung:

Bei einer Besprechung mit dem Staatlichen Bauamt (Januar 2022) haben deren VertreterInnen zugesichert, dass die bislang festgestellten 11 Ersatzpflanzungen, auf weiteren Grundstücken des Freistaates in der Maxvorstadt gepflanzt werden sollen. Mitglieder des BA 3 haben dabei Standorte im Kunstareal benannt. Nunmehr wurde dem BA ein Baumbestandsplan der Alten Pinakothek vorgelegt, indem Bäume dargestellt sind, die nach der Münchner Baumschutzverordnung sowieso nachzupflanzen sind, als Ersatz angegeben wurden.

Der Freistaat Bayern, der in der Maxvorstadt zahlreiche Grundstücke besitzt, sollte hier seine Vorbildfunktion wahrnehmen, zumal die Maxvorstadt ein Stadtteil ist, der eine ungenügende Baumbilanz aufweist und die Nachpflanzungen auf dem Gelände der Neuen Pinakothek erst in etwa 30 Jahren ihre klimapositive Wirkung entfalten.

Die LHM möge sich mit der bayerischen Staatsregierung ins Benehmen setzen, dass von den 30 Millionen geplanten Baumpflanzungen in Bayern doch ein Teil in der Landeshauptstadt gepflanzt werden sollen.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ruth Gehling

Georg Jakob

Svenja Jarchow

Gerhard Pischel

Sabine Thiele

Planskizze Baumbestand Alte Pinakothek

